

Auszug aus den Verhandlungen
der
14. Jahres-Versammlung
der
Central-Konferenz
der
deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,
gehalten bei der
Gemeinde in Peoria, Ill.,
von Mittwoch, den 19., bis Montag, den 24. September 1894.

A. Vogel und Wm. Pfeiffer, Schreiber.



Central-Konferenz.

I. Organisation der Konferenz.

Ein aus Immergrün geformtes „Willkommen“, das Bild einer geöffneten Bibel, umschrieben: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte“, und eine mit Topfpflanzen reich und schön geschmückte Plattform zeigten, daß hier in Peoria, Ill., Gottes Wort, Natur, Herz, Mund und Hand der Gotteskinder sich vereinigt hatten zur Begrüßung der Delegaten der Central-Konferenz.

Am Donnerstag Morgen eröffnete der vorjährige Vorsitzer, Dr. F. Friedrich, die Versammlung. Dr. H. Schulz leitete im Gebet.

Die Delegatenliste wurde vom Schreiber verlesen:

Illinois.

Ash Grove: G. Mengel. Baileyville: J. Reichert, J. Wilken. Bloomington: M. Domke. Chicago, 1. Gem.: J. Meier, J. Peter, B. Forkel, H. Ewald, W. Küchler, A. W. Berning, A. Giese, B. Heldt, Gg. Feistner. Chicago 2. Gem.: G. Dippel, C. Ahlsmede, H. Jäschke. Chicago, 3. Gem.: C. Brüdemann. Coalhour: A. Petersen. Oak Park: J. Hellmann, A. Einfeldt, H. Krogmann, W. Groher. Coal City und Joliet: C. F. Tiemann. Kanakae: G. Mengel. Minonk: H. Bens, W. Höhlen, F. Melchert. Pekin: C. Teddensburg, U. Ubben, B. Bonk. Peoria: C. Voigt, J. Möller, A. Vogel. Piatt Co.: M. Domke, O. Lubbers, B. Nemers, John Ahlrichs. Quincy: A. Tranchel, W. Kipp. Walshville: G. Burgdorff. Vera: G. Burgdorff.

Indiana.

Evansville: A. Pistor. Indianapolis: A. Heinz.

Michigan.

Detroit, 1. Gem.: R. Otto, F. G. Wolter. Detroit, 2. Gem.: F. Buermann. St. Joseph: H. Schulz, H. Schwedenet.

Ohio.

Cincinnati: D. Köster. Cleveland, 1. Gem.: F. Friedrich, J. C. Grimmell, B. Ritter. Cleveland, 2. Gem.: H. Hilzinger. Cleveland, Erie Ave-Gem.: R. Stracke. Dayton, 2. Gem.: R. T. Wegener. Toledo: W. Pfeiffer.

Besuchende Geschwister.

Rev. G. A. Schulte, Allgemeiner Missions-Sekretär; Rev. H. Thiel; D. Rabenhorst; die Schwestern: P. Ritter, H. Schulz, Gesina Meier, W. Meier; W. Hoblen, F. Melchert, C. Lohmann, E. Marquart, Ada Fischer, M. u. L. Abhau, A. Müller, C. u. L. Wichmann, U. Ubben, Feistner, C. Preiß, E. Wisler.

Durch Wahl wurden Br. J. Meier zum Vorsitzer, Br. F. Friedrich zum Stellvertreter erwählt. Dem Schreiber wurde Br. Wm. Pfeiffer zur Hilfe beigegeben.

Folgende Kommittees wurden vom Vorsitzer ernannt:

Gottesdienste: A. Vogel, J. Fellmann, C. Lecklenburg.

Auswärtige Mission: H. Hilzinger, A. Pistor, M. Domke.

Publikations-sache: H. Schulz, F. Büermann, R. Strade.

Schulsache: R. L. Wegener, R. Otto, D. Köster.

Einheimische Mission: F. Friedrich, B. Forkel, C. Brückmann.

Geschäfts-Komitee: P. Ritter, W. Pfeiffer, B. Forkel.

Dankesbeschlüsse: Reichert, Wegener, Ubben.

Durchsicht des Schatzmeisterberichtes: Ahlsweide, Möller, Giese.

Aufnahme von Gemeinden: Fellmann, Burgdorff, Ahlrichs.

Für die nächste Konferenz: Wolter, Benning, Heinz.

Jugend-Vereins-sache: Pfeiffer, Vogel, Heldt.

Waisensache: Ritter, Kipp, Voigt.

Auszug aus den Gemeindebriefen: Mengel, Petersen, Krogmann.

Sonntagsschulsache: Tiemann, Bens, Benning.

Wichtige Zuschriften: Transchel, Dippel, Einfeldt.

Folgende Brüder sollen Berichterstatter sein:

„Sendbote,” C. F. Tiemann; „Journal and Messenger,” D. Köster; „Central Baptist,” Brückmann; „Christ. Herald,” Büermann; „Western Recorder,” Wegener; „Standard,” Dippel; „Peoria Journal,” Wegener und Heldt; „Germany oder Deutsche Warte,” H. Bens.

II. Unsere Gemeinden und ihre Vereine.

1. Durchsicht der Gemeindebriefe.

Aus den Berichten unserer Gemeinden geht hervor, daß das letzte Konferenz-jahr ein ausnahmsweise reich gesegnetes gewesen.

Hatten auch die Gemeinden in finanzieller Hinsicht mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen, so hat doch der Herr in jeder Weise geholfen und eine größere Seelenrente gegeben als je zuvor.

Es wurden in den Grenzen unserer Konferenz 472 Seelen getauft, sobald die Gesamtgliederzahl 4386 beträgt.

Trotz der allgemeinen Not haben dennoch unsere Gemeinden die schöne Summe von \$35,157.58 ausgebracht, welches gewiß eine anerkennenswerte Summe ist.

Zu besonderem Danke gegen Gott verpflichtet uns auch ein Legat vom verstorbenen Bruder J. H. Ashley in Evansville, Ind. Wir ersuchen daher auch unseren Vorsitzer, den Verwandten unseres verstorbenen Bruders für die prompte Auszahlung dieses Legats im Namen der Konferenz ein Dankesschreiben zuzusenden.

Obgleich wir Segen und Fortschritt zu berichten haben, so sollten wir dennoch Größeres von dem Herrn erslehen und erwarten.

Auch hat der Tod unsere Reihen hier und da bedeutend gelichtet, denn 54 Glieder aus verschiedenen Gemeinden wurden in die triumphierende Gemeinde aufgenommen, darunter einige unserer alten achtbaren Brüder waren, welche jahrelang Freud und Leid mit dem Volke Gottes geteilt hatten.

Dieses mahnt uns alle, daß wir arbeiten sollen, denn es kommt auch für uns die Nacht, wo wir nicht mehr wirken können.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Illinois.

Ash Grove: G. Mengel, Pred. — Durch Gottes Gnade stehen wir noch als kleines Häuslein. Schreiber: C. D. Ranz, Woodworth, Iroquois Co., Ill.

Baileyville: J. Reichert, Pred. — Der Herr hat uns bisher geholfen. Seit Dezember haben wir wieder einen Unterhirten und durften 5 Personen taufen. Versammlungen und Sonntagsschule sind gut besucht. Schwestern- und Jungfrauen-Vereine sind thätig. Schreiber: P. Grönfeld, Baileyville, Ogle Co., Ill.

Bloomington: M. Domke, Pred. — Friede herrschte in unserer Mitte. Ein junger Br. A. Abhau, ist nach langer Krankheit heimgegangen. Versammlungen sind von Gliedern und Freunden gut besucht. Aus der Sonntagsschule wurden zu aller Freude 8 Schüler bestehrt und mit noch 5 anderen getauft. Unsere Vereine sind alle in reger Thätigkeit. Schreiber: G. A. Windols, 1205 Calhoun-Str., Bloomington, Ill.

Chicago (1. Gem.): J. Meier, Pred. — Der liebe Herr erfreute uns durch manche Segnungen. Wir konnten 118 Personen durch die Taufe aufnehmen, davon sind 13 von der Humboldt Park- und 9 von der böhmischen Mission und 35 kamen aus unseren Sonntagsschulen. Mit den Brüdern J. Meier, B. Fockel, H. Lauter und J. Keir, die u. s. am Worte dienen, sind wir in Liebe verbunden. Schw. G. Meier, unsere Missionarin, wirkt im Segen fort. Br. F. Schunke hat sich von der Kolporteurarbeit zurückgezogen. Sonntagsschulen und Vereine sind in reger Thätigkeit. Wir empfinden die finanzielle Krisis unseres Landes in großem Maße. Schreiber: H. Goede, 888 Davis-Str., Chicago, Ill.

Chicago (2. Gem.): Ch. Dippel, Pred. — Der Herr hat gesegnet und geholfen. Br. J. Hellmann beschloß seine segensvolle Arbeit und Br. Ch. Dippel wurde unser Prediger. Seine Ordination fand am 14. Juni statt. Unsere Vereine bestehen fort. Die Sonntagsschule ist unsere Freude. Unsere Missionarin, Schw. T. Moltzhausen, wirkt im Segen. Schreiber: A. C. Mensching, 152 Clybourne Ave., Chicago, Ill.

Chicago (3. Gem.): C. Brückmann, Pred. — Danken dem Herrn, daß wir noch als Gemeinde bestehen. Das Werk ist leider nicht besonders gediehen. Durch Fortziehen verloren wir Glieder und die finanzielle Not machte auch uns Schwierigkeiten. Unsere Missionarin, Schw. Lorenzen, verließ uns und schw. E. Schäffer arbeitet bei uns. Wir bitten um fernere Unterstützung. Schreiber: A. Butgereit, 616 Turner Ave., Chicago, Ill.

Chicago (Colehour-Gem.): A. Petersen, Pred. — Wir haben dem Herrn zu danken, daß Er uns in Liebe und Geduld getragen und das teure Kleinod des Friedens erhalten. Zehn Seelen wurden dem Herrn gehorsam im Glauben und in der Taufe. Wir bedienen wieder die Mission in Süd-Chicago. Um der anhaltenden Arbeitslosigkeit willen zogen eine Anzahl Glieder weg aufs Land und dazu sind die zurückbleibenden finanziell auch gelähmt, so sind wir in Rückstand gekommen. Schreiber: Otto Friederici, 10820 Ave. N., Station S., Chicago, Ill.

Chicago (Oak Park-Gem.): J. Hellmann, Pred. — Der Herr hat uns um 30 Glieder vermehrt. Halleluja! Seit Br. Hellmann unser Prediger ist, hat der Verzug sehr zugenommen. Der Opferzinn unter uns ist ein guter zu nennen. Die Ver-

eine und die Sonntagsschule sind in blühendem Zustand. Schreiber: Jno. Krogmann, 66 Elgin-Str., Oak Park, Ill.

Coal City und Joliet: C. F. Tiemann, Pred. — Arbeitslosigkeit brachte uns viel Not und Schwierigkeiten, doch gottlob! es geht wieder etwas besser. Wir sind in Liebe verbunden. Im Kirchenbau in Joliet schreiten wir trotz Hindernissen voran und hoffen mit etwas Hilfe bald denselben vollenden zu können. Schreiber: G. Sturm, Coal City, Ill.

Gardens: H. Wernick, Pred. — Der Herr hat uns erhalten. Harvey und andere Orte in der Nähe werden von unserem Prediger mitbedient. Schreiber: H. Siassen, Monee, Ill.

Kankakee: G. Mengel, Pred. — Unser Zustand mag beurteilt werden in der That'sache, daß wir durch 16 Mitglieder vermehrt wurden und bedeutend mehr für den Herrn Sache gegeben wurde. Unser studierender Br. F. Kruse arbeitete viel auf unserer Mission in Nord-Kankakee und auch in Pulask Co., Ind. Vereine wie Gemeinde suchen immer mehr zuzunehmen. Schreiber: A. Hönnicke, 90 S. 6. Ave., Kankakee, Ill.

Minonk: H. Vens, Pred. — Versuchen noch unsere Pflicht im Weinberge des Herrn zu erfüllen. Auch dies Jahr zogen teure Geschwister westwärts. Br. Vens wirkt unentmündigt fort. Schwestern- und Jugend-Verein sind noch thätig. Br. J. H. Mannen, eines der 15 Mitglieder, die diese Gemeinde gründeten, ging zu seiner Ruhe ein. Schreiber: Wm. Janssen, Minonk, Ill.

Pekin: G. Tecklenburg, Pred. — Reichlich hat uns der Herr in diesem Jahr gesegnet. Die Brüder A. Vogel und H. Schwendener waren uns im Werke behilflich und konnten wir 24 Personen taufen. Das Werk hat sich ungemein gehoben und berichtigt zu den schönsten Hoffnungen. Br. Tecklenburg fühlt die Gebrechen des Alters und möchte seine Arbeit bei uns beschließen. Möge der Herr uns einen Hirten geben. Schreiber: P. Bonk, Pekin, Ill.

Peoria: A. Vogel, Prediger. — Seid uns herzlich willkommen als Konferenz. Möge sie mit Segen von oben gekrönt werden. Die Bekündigung des Wortes blieb nicht fruchtlos und sonst haben wir Fortschritt zu verzeichnen, trotzdem drängt es uns zu beten: „O, Herr, mache doch Dein Werk lebendig bald!“ Die beiden Sonntagsschulen und die Vereine dürfen sich über die Erfolge ihrer Arbeit freuen. Schreiber: Wm. Herold, 218 Garfield Ave., Peoria, Ill.

Piatt Co.: M. Domke, Pred. — Durch Jesu Gnade stehen wir noch als Gemeinde. Das Wort vom Kreuz wird durch Br. Domke reichlich vor guten Versammelungen verkündet. Schreiber: John Ahlrichs, Cisco, Piatt Co., Ill.

Quincy: A. Treschel, Pred. — Auf unseres Predigers Arbeit ruht Gottes Segen und blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Wir haben eine blühende Sonntagsschule. Besuch ist gut. Da wir noch eine bedeutende Schulden auf uns haben, bitten wir um fernerne Unterstützung. Schreiber: G. Georgens, 524 S. 10. Str., Quincy, Ill.

Sandwich: Predigerlos. Etliche Brüder Prediger haben uns besucht und wurden zum Segen. Besonders Br. C. Bodenbender von Buffalo, N. Y. Aus der Sonntagsschule sind 6 Schüler befähigt und durch die Taufe in die englische Gemeinde aufgenommen worden. Schreiber: L. Dietrich, Sandwich, Ill.

Springfield: Predigerlos. — Unsere Herzen sind betrübt, daß wir in diesem Jahr nichts Erfreuliches berichten können. Seit Br. Wernick uns verlassen, versuchen wir das Werk zu erhalten und wünschen, daß uns der Herr bald einen Prediger sende. Schreiber: B. H. Luers, 929 S. 2. Str., Springfield, Ill.

Walshville: G. Burgdorff, Pred. — Gottes Gnade hat väterlich für uns gesorgt. In Br. Burgdorff haben wir einen Hirten, der auch Vera und Mt. Olive mitbedient. Wir hegen die besten Hoffnungen. Der Jugend-Verein hat einen neuen Aufschwung bekommen. Schreiber: G. G. Guthals, New Douglas, Ill.

Vera: G. Burgdorff, Pred. — Durch Gottes Gnade bestehen wir noch und sehen mit Sehnsucht einer Seelenernte entgegen. Schwestern- und Jugend-Vereine sind thätig. Schreiber: Th. Wollermann, Vera, Ill.

Indiana.

Caeſars Creek: Predigerlos. Obſchon wenig an Zahl und predigerlos, ſuchen wir des Herrn Namen zu ehren und zu danken. Br. D. Költer besuchte uns und es würde uns freuen, wenn uns benachbarte Prediger besuchen würden. Schreiber: J. F. Kramer, Haven, Ripley Co., Ind.

Evansville: A. Pistor, Pred. — Auch in diesem Jahre ließ uns der treue Bundesgott manchen Segen zukommen. Mit unserem Prediger sind wir in Eintracht verbunden und ſuchen ſo des Herrn Werk zu treiben. Germ. n Township und eine Mission werden mitbedient. Unsere Sonntagsschule nimmt zu. Vereine sind thätig. Schreiber: A. Behrens, 910 Harriett-Str., Evansville, Ind.

Indianapolis: A. Heinz, Pred. — Haben mancherlei Erfahrungen gemacht im letzten Jahre. Der treue Herr ließ es aber an seiner wunderbaren Hilfe nicht fehlen. Versammlungen werden gut besucht. Die Vereine und Sonntagsschule haben ihren Fortgang. Br. Heinz sucht nach Kräften auf und unter der Kanzel zu arbeiten. Laden die Konferenz ein, nächstes Jahr bei uns zu tagen. Schreiber: G. A. Habermann, 1095 E. Washington-Str., Indianapolis, Ind.

Kentucky.

Louisville: A. Böltner, Pred. — Der Herr bekennt ſich zu seinem Werke hier und wird ſchließlich das Feld behalten. In unserem Kirchenbau ist, Gott sei Dank, das Ende zu ſehen. Gedenken bald die Kirche einzweihen. Durch einige Tauffeste wurden wir alle erfreut. Unsere Sonntagsschule blieb klein. Während unser Prediger ausschließlich für den Bau thätig war, wirkte Br. Klipfel von der Schule unter uns. Schreiber: J. Herrmann, 713 Shelby-Str., Louisville, Ky.

Newport: Predigerlos. — Danken dem Herrn, daß Er uns noch als Gemeinde hat ſiehen lassen und hoffen, daß Er dem Lichte, welches am Verlöschen ist, wieder neue Nahrung geben wird damit es von neuem für Ihn ſcheinen kann. Wir empfehlen uns eurer Fürbitte. Schreiberin: Miss Maria Hur, cor. 7. & Orchard-Str., Newport, Ky.

Michigan.

Alpena: F. Grimm, Pred. — Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden und arbeiten zusammen am Werke des Herrn. Versammlungen sind gut bei. St. Die Lehrer bemühen ſich, die Kinder zu Christo zu führen. Schreiber: J. Egen, either 1133 1. Str., Alpena, Mich.

Detroit (1. Gem.): R. Otto, Pred. — Sichtbar ruhte Gottes Segen auf uns. Die leitjährige Konferenzſitzung war für uns der Anfang großer Segenszeit. Wir haben 109 Personen tauſen dürfen. Dem Herrn sei Dank. Unseren Prediger lieben wir herzlich. Br. F. G. Wolter wirkte seit Dezember erfolgreich auf unserer Mission und wurden dort 19 Seelen bekehrt. Die Sonntagsschule auf der Mission hat ſehr zugewonnen. Die meisten Bekehrungen sind aus der Sonntagsschule. In den verschiedenen Vereinen zeigt ſich reges Leben und Missionsgeift. Fühlen auch die Folgen der Arbeitsnot. Schreiber: Ed. Neumann, 290 Mitchel Ave., Detroit, Mich.

Detroit (2. Gem.): F. Büermann, Pred. — Gott, der Herr, bekannte ſich zum Gebete ſeiner Kinder und 25 teure Seelen fanden Frieden im Blute des Lammes und wurden getauft. Männer-, Frauen-, Jugend- und Gesang-Vereine sind in voller Blüte. Auch in der Sonntagsschule herrſcht reges Leben. Im Februar wurden 9 Mitglieder, die im Blizzfield wohnen, entlassen, um ſich in Toledo, O., anzuschließen. Schreiber: O. Specht, 843 Humboldt Ave., Detroit, Mich.

Montague: H. Becker, Pred. — Der Herr war mit uns. Alle Versammlungen sind gut besucht. Aus der Sonntagsschule sind 8 getauft worden. Ein Jugend-Verein ward gegründet. Bitten um fernere Unterstützung. Schreiber: A. E. Eustis, Montague, Mich.

Watertown: J. Lüdecke, Pred. — Wir als kleines schwaches Häuslein kamen noch mehr rückwärts durch Fortziehen von 11 Gliedern. Br. Lüdecke sucht auf jegliche Weise das Werk zu fördern. Wenn möglich, so helft uns in der Arbeit. Schreiber: C. W. Lindle, Cash, Mich.

St. Joseph: H. Schulz, Pred. — Der großen Entfernung halber haben wir Abschied genommen von der Nordwestlichen Konferenz und ersuchen, uns in den Verband der Central-Konferenz aufzunehmen und möge der treue Herr diese neue Verbindung segnen. Schreiber: H. L. Gersonde, St. Joseph, Mich.

Ohio.

Cincinnati: D. Köster, Pred. — Das Wort ist in Ernst und Liebe verkündet worden. 14 Personen wurden getauft. Bedauern aber den Wegzug und den Tod anderer Glieder. Unsere Vereine bestehen fort. Schw. Ill, unsere Missionarin, musste aus Mangel an Unterstützung ihre Arbeit einstellen. Laden die Konferenz ein, sich nächstes Jahr mit uns zu versammeln. Schreiber: C. H. Clauer, Delta Ave., Station E., Cincinnati, O.

Cleveland (1. Gem.): F. Friedrich, Pred. — Dürfen wieder Gottes Liebe und Güte rühmen. Sind im Liebe verbunden. Der Heilige Geist segnete das Wort zur geistigen Belebung der Gemeinde und zur Befreiung von 28 Seelen. Gemeinde- und Missions-Sonntagsschule sind in blühendem Zustande und neben Euclid haben wir im Mai noch eine Mission hier in der Stadt begonnen. Unsere Missionarin, B. Volte, wird von allen geachtet und geliebt. Jugend-Verein und Königstöchter erweisen sich sehr segensreich. Laden die Konferenz ein. Schreiber: F. A. Kemfies, 4826 Prospect-Str., Cleveland, O.

Cleveland (2. Gem.): H. Hilzinger, Pred. — Bis hierher half der Herr und krönt sein Werk mit Erfolg, besonders in der Sonntagsschule. Seit Juni wirkt Br. Hilzinger unter uns. Möge der Herr ihn und uns segnen. Versammlungen sind gut und die Vereine sind thätig. Schreiber: H. Prohn, 310 Wade Park Ave., Cleveland, O.

Cleveland (Erin Ave. Gem.): R. Stracke, Pred. — Vor Unfriede bewahrt, baut sich die Gemeinde. Unser lieber Prediger verkündet das Kreuzeswort mit Kraft und sind 12 Seelen durch die Tause aufgenommen. Vereine sind in reger Thätigkeit. Erwarten eine Schwester Missionarin zu bekommen. Obwohl wir auch zu leiden hatten von den harten Zeiten, konnten wir unseren Preigergehalt vermehren und auch eine Predigerwohnung bauen. Schreiber: J. F. Blatt, 42 Seymour Ave., Cleveland, O.

Dayton (2. Gem.): R. L. Wegener, Pred. — Obwohl nicht so viele wie im Vorjahr, so hat doch der Herr einige Seelen uns zugeführt. Unser Prediger verkündet das Wort mit Freuden. Versammlungen sind gut. Der Tod machte schmerzhafte Lücken. Sonntagsschule ist größer geworden. Vereine sind alle thätig. Sehnen uns auf die Bundeskonferenz. Schreiber: H. Zwick, Linden Ave., Dayton, O.

Massillon: Predigerlos. — Als kleine Herde stehen wir hier durch Gottes Gnade. Br. Grimmell und Br. Stracke besuchen uns von Zeit zu Zeit und durften wir 9 Personen tauften. D. daß der Herr uns einen Bruder gäbe, der hier Sein Werk trieb! Wir sind im Laufe des Jahres als Gemeinde anerkannt worden. Schreiber: Jakob Classen, 84 Virginia Ave., Canton, O.

Toledo: Wm. Pfeiffer, Pred. — Ein ereignisvolles Jahr liegt hinter uns. Eine Reihe von Fortschritten begründeten das Werk. Die Kirche wurde gebaut und im Dezember wurde sie eröffnet und so ermutigend ging es voran, daß am 11. Febr. die Kirche dem Herrn geweiht und eine Gemeinde von 17 Gliedern gegründet wurde. Zum Bau haben deutsche Gemeinden \$1480.19, englische Gemeinden \$921.46 und am Material \$275.00, die Baufondsstasse \$500 beigetragen. Haben keine Schulden. Dann hatten wir die größere Freude darin, daß wir die Erstlinge des Werkes hier taufen durften. Unsere Zahl ist klein, unsere Kraft gering, das Arbeitsfeld groß. Wir haben Frauen- und Jugend-Verein, auch besteht eine Nähsschule. Bitten um Aufnahme in die Konferenz. Schreiber: Konrad Heimlicher, 2207 Lagrange-Str., Toledo, O.

Aufnahmen in die Konferenz.

Die Gemeinden St. Joseph, Mich., Toledo, O., und Massillon, O., wurden in die Konferenz aufgenommen und den Vertretern dieser Gemeinden, Br. H. Schulz, W. Pfeiffer und R. Stracke vom Vorsitzer die Hand der Gemeinschaft gereicht.

(Siehe beigeheftete Tabelle: Statistik der Gemeinden.)

2. Sonntagsschulsache.

Sonntagsschul-Institut.

Unter Vorsitz des Br. B. Heldt hatten wir eine interessante und nützbringende Versammlung und folgende Gegenstände wurden vorgetragen und lebhaft besprochen:

1. „Der Klassen-Unterricht in der Sonntagsschule.“ Wie derselbe betrieben werden soll; von E. Ahlswede. 2. „Jesus als Musterlehrer“; von Br. H. Hilzinger. 3. „Der Prediger in der Sonntagsschule“; von H. Bens. Der reiche Inhalt eines Fragekastens wurde von den Brüdern R. Otto, J. Meier und C. Dippel einer Prüfung und Beantwortung unterworfen.

J. Peters, Schreiber.

Empfehlungen des Komitees für Sonntagsschulsache.

1. Wir freuen uns, wahrnehmen zu können, wie das Sonntagsschul-Werk in unseren Gemeinden mehr und mehr gewürdigt wird und in seiner Wirksamkeit und seinem Erfolg sich vertieft und erweitert.
2. Empfehlen wir unseren Gemeinden, und wo immer es möglich ist, den Kindern Unterricht in deutscher Sprache außerhalb der Sonntagsschule zu erteilen, damit die Kinder mehr Nutzen von deutschen Sonntagsschulen und Gottesdiensten haben.
3. Empfehlen wir, wo es immer möglich ist, Normalklassen für Lehrer zu bilden, und daß die Prediger und Vorsteher sich dieser Sache ganz besonders annehmen.
4. Empfehlen wir unseren Sonntagsschulen die Einführung unseres schönen und herrlichen Gesangbuches „Frohe Lieder.“

(Siehe beigeheftete Tabelle: Statistik der Sonntagsschulen u. s. w.)

3. Schwestern-Vereine.

In den Konferenzbriefen haben 27 Vereine eine Gliederzahl von 686 und eine Gesamtausgabe von \$1125.63 berichtet.

Die Empfehlungen für die Schwestern-Vereine befinden sich unter der Einheimischen Frauen-Missionssache.

Statistik der Schwestern-Vereine der Central-Konferenz.

Laufende Nummer:	Name des Vereins.	Name der Schreiberin.	Gliederzahl.	Einnahmen.	Ausgaben für Gemeinde.	Ausgaben für Missionen.	Ganze Summe.
Illinois.							
1	Baileysville	R. van Deest.	25	\$ 120 00	74 00	\$ 106 00	\$ 180 00
2	Bloomington	M. Ebbe	15	17 60	7 15	7 00	14 15
3	Chicago, 1. Gem.						
4	" 2. "	J. Jäckle.	35	120 00	25 00	85 00	110 00
5	" 3. "	H. Sebrandt.	29	71 00	58 60	11 00	69 60
6	Galesbourg	H. Seuberle.	34				
7	Dak Park	M. Krogmann.	33	58 45	15 23	26 75	41 98
8	Coal City u. Joliet	Mr. A. Beck	12	34 40	24 85	7 00	31 85
9	Rantabee	Miss G. Seedorf	33	46 10	24 10	22 00	46 10
10	Minook	Mr. P. Bens.	18	13 90		6 80	6 80
11	Belin	Mr. G. Zimmermann.	19		7 00	22 50	29 50
12	Peoria, Alte Sch.-Ver.	Mrs. M. Bagel.	43	115 60		117 13	117 13
13	Junge	Miss J. Janzen.	20				
14	Quincy	D. Ebeling	17	65 00	24 50	35 50	60 00
15	Waltherville	Mr. M. Schöff	11	9 50		9 50	9 50
16	Vera	Mr. H. C. Hoffmann.	18	19 35		19 35	19 35
Indiana.							
16	Evansville	L. Edler	18	20 00	3 00	29 75	32 75
17	Indianapolis						
18	Louisville	Mr. A. Böltner	23	23 00	18 00	9 00	27 00
19	Newport						
Michigan.							
20	Alpena	Mr. R. Egneriether	12	9 50	6 04	1 50	16 04
21	Detroit, 1. Gem.	Mr. G. Rödo	85	99 25	17 00	82 25	99 25
22	" 2. "	Bertha Herrmann.	22	25 15			25 15
23	Montague	P. Seng.	22	22 63	19 70	2 33	22 03
Ohio.							
24	Cincinnati	Miss G. Daniel	32	32 20	5 00	21 00	26 00
25	Cleveland, 1. Gem.	Miss M. Espenschild	32	81 00	11 45	46 50	57 95
26	" 2. "	Ella Wicht	32	61 79	35 00	55 00	90 00
27	Georgetown, 2. Gem.	Mr. D. Hesse	21	24 76	4 29	18 25	22 54
28	Daptow, 2. Gem.	Mr. B. Zwid	50	35 00		25 00	25 00
29	Toledo	Miss H. Reye	7				
27 Vereine.				686 \$ 119 58	\$ 375 41	\$ 775 00	\$ 1125 63

4. Jugend-Vereine.

Aus den Konferenzbriefen ergiebt sich, daß 28 Vereine berichtet haben. Diese haben eine Gliederzahl von 925. Die Ausgaben beliefen sich auf \$538.20, davon kamen \$249.05 auf die Mission.

Das Komitee für Jugend-Vereinssache berichtet, daß ein Komitee vom Jugend-Bund folgende Mitteilungen an die Konferenz mache, die wir zur Annahme empfehlen:

Es gereicht uns zu großer Freude, der Konferenz mitteilen zu können, daß wir in Peoria unsere ersten ausschließlichen Versammlungen abgehalten haben. Wir halten, daß es ein erfreulicher Fortschritt war von allen früheren Sitzungen. Folgende Beämte sind gewählt worden:

H. Ewald, Chicago, Ill., Präsident.

Wm. Pfeiffer, Toledo, O., Erster Vice-Präsident.

A. Vogel, Peoria, Ill., Zweiter Vice-Präsident.

Emma Haselhuhn, Cleveland, O., Schatzmeisterin.

A. Wegemann, Chicago, Ill., Schreiber.

R. T. Wegener,
W. Großer,
Joe Koch,

} Vorstand.

Es wurde beschlossen, durch ein Komitee in Verbindung mit ähnlichen Komitees aus Vereinen in anderen Konferenzen die Anordnungen zu treffen für eine Versammlung aller Vereine, zur Gründung eines allgemeinen Bundes der Jugend-Vereine, in Verbindung mit der Sitzung der nächsten Bundeskonferenz in Dayton, O. Victor W. Heldt und Wm. Pfeiffer sind zu diesem Komitee bestimmt.

Den Studienplan im „Jugend-Herold“, wie er bereits mitgeteilt wurde, begrüßen wir mit Freuden und soll es unser Bestreben sein, denselben in allen Vereinen einzuführen.

Da unser „Jugend-Herold“ in jeder Hinsicht so gediegen ist und allgemein zur Bekämpfung, Anregung und Förderung gereicht, so möchten wir, nebst Gott, unserem werten Editor, Br. Walther Rauschenbusch, unseren herzlichen Dank für seine Mühe und seinen Fleiß aussprechen und Gottes Gnade auf seine Arbeit, leibliches und geistliches Wohlergehen ersuchen. Ebenso wollen wir ihn ermuntern in seinem Werke durch wädere Verbreitung des „Jugend-Herolds.“

H. Hilzinger,
R. T. Wegener,
W. Kübler,

} Komitee.

Augen diesem empfehlen wir:

1. Unserem Br. P. Ritter den Dank der Konferenz auszubrücken für seine nicht zu verkennende Mühe in der Verbreitung des „Jugend-Herolds.“

2. Dem Jugend-Bund den letzten Tag der nächsten Konferenzsitzung einzuräumen, da mit die jungen Leute ohne allzulange von zu Hause abwesend zu sein, sogleich nach Dayton, O., zur Gründung eines allgemeinen Bundes gehen können.

Achtungsvoll unterbreitet, das Komitee:

Wm. Pfeiffer,
A. Vogel,
Victor W. Heldt.

Statistik der Jugend-Bvereine der Central-Konferenz.

Bauende Nummer.	Name des Vereins.	Name des Schreibers.	Gelderthal.	Einnahmen.	Zusgaben für den Betrieb.	Zusgaben für Mithilf.	Gesamte Summe.
	Illinois.						
1	Jugend-Verein Ab Grove.....	Lydia Ranj.....	8 \$ 12 64	\$ 2 50	\$ 3 00	\$ 5 50	
2	Jungfrauen-Verein Baileyville.....	A. Domke.....	10	3 55			3 55
3	Jugend-Verein Bloomington.....	J. Lupte.....	150				
4	" " Chicago, 1. Gem.....	Schulz.....	60				
5	" " 2. "	M. Schneider.....	30	37 52	21 52	15 00	36 52
6	" " Colehour.....	J. Seuberle.....	18				
7	" " Dat Park.....		58	49 13	4 70	39 20	43 90
8	" " Coal City.....	C. F. Tiemann.....	7				
9	" " Kanakee.....	Carrie Kruse.....	39	65 35	50 35	15 00	65 35
10	" " Minonk.....	Joh. Funt.....	20	6 40	4 80		4 80
11	" " Peoria.....	M. Gertner.....	40		4 50	9 10	54 10
12	" " Peoria.....	Miss L. Stochid.....	37	30 00	20 00	10 00	30 00
13	Königstöchter-Verein Peoria.....	S. Hoeflers.....	18				
14	Jugend-Verein Wahsaille.....	Miss H. Burgdorff.....	26				
15	" " Vera.....	Julius Hoffmann.....	17	1 25			1 25
16	Indiana.						
17	Jugend-Verein Evansville.....	M. Briel.....	14	8 50	2 00	4 00	6 00
18	" " Indianapolis.....		22				
	Kentucky.						
19	Jugend-Verein Louisville.....	Miss Th. Wirogius.....	26	15 00	5 00	10 00	15 00
20	" " Newport.....	Mr. J. Link.....					
	Michigan.						
21	Jugend-Verein Alpena.....	Miss L. Genricher.....	8	0 75			0 75
22	" " Detroit, 1. Gem.....	Miss Lydia Sac.....	105	85 17	36 15	38 00	69 15
23	" " 2. "	Miss M. Knechtel.....	24		1 87	15 50	17 37
24	" " Montague.....	C. Güns.....		3 00	90		3 90
	Ohio.						
25	Jugend-Verein Cincinnati.....	Miss R. All.....		67 00	17 50	47 00	64 50
26	" " Cleveland, 1. Gem.....	Miss E. Carbach.....	45	38 29	28 25	17 65	45 90
27	" " 2. "	Miss F. Hotelbühn.....	35	27 92	6 01	10 10	16 11
28	Jugend-Verein Cle'l., Erin-Av.-Gem.....	Rev. C. Rebe.....	28	43 40	2 40	29 50	51 90
29	Jugend-Verein Dayton, 2. Gem.....	Mr. H. Bartel.....	62	22 50			22 50
30	" " Toledo.....	Miss H. Rebe.....		18			
			925	\$ 509 39	\$ 248 95	\$ 249 05	\$ 538 20

III. Gottesdienste.

Die Gründungsrede wurde von Br. V. Forkel gehalten nach Pred. 9, 10. Er redete über die Entschlossenheit, mit welcher wir die Heilsarbeit verrichten sollen, weil gar bald die Gelegenheit dazu aufhöre. Unter anderem wandte er dieses an auf die Bekhrung, Versöhnung und Heiligung.

Zur Grundlage der ersten Gebetsstunde wählte Br. C. Brückmann Psalm 133. Einigkeit von Brüdern, verwandt durch Jesu Blut.

Br. D. Köster legte seiner Missionspredigt Joh. 17, 21 zu Grunde und redete über: „Die Bitte unseres Heilandes um das Einssein seiner Jünger.“ Dieselbe soll nach dem Vorbild des Vaters und des Sohnes ge-

staltet sein, in Natur und Wesen, im Wollen und Wirken, im Streben und Lieben, im Geiste. Diese Bitte kann erhört werden wie in der Gemeinde zu Jerusalem. Es giebt kein besseres Mittel, Seelen zu Jesu zu führen, als diese Einheit.

Freitag Morgen leitete Br. M. Domke die Gebetsstunde. 1 Mos. 32, 23. 30. Jakobs Doppelsieg. Freitag Abend predigte Br. C. Dippel nach Luk. 9, 28—36 über: „Die Geschichte der Verklärung“. 1) Die Verklärungsstätte. 2) Die Verklärung. 3) Die Unterredung.

Die Samstagsgebetsstunde leitete Br. F. G. Wolter nach Ps. 42, 12. Das Harren auf Gott.

In der Weiheversammlung redete Br. J. Fellmann über 1 Sam. 7, 1—13. Wie notwendig eine solche Weihe ist und ihre herrliche Wirkung und segensreichen Folgen.

Am Tage des Herrn hielt Br. W. Pfeiffer die Lehrpredigt: „Die Schöpfung.“ I. Der Begriff: „Schöpfung.“ Darunter verstehen wir 1) das Wirken Gottes in der Erschaffung aller Dinge, 2) das Wirken aus einem freien Willensentschluß Gottes, 3) das Wirken des dreieinigen Gottes, 4) ein Wirken zum Preise seiner Herrlichkeit. II. Der biblische Schöpfungsbericht. In der rechten Auffassung des Berichts finden wir die reinste und einfachste Form der Lehre der Schöpfung. Er redete von der chronologischen, vergleichenden und geistlichen Auffassung.

Diese Lehre ist die beste Antwort auf die Frage nach dem Ursprung aller Dinge. Aus ihr ergiebt sich die Antwort auf die Frage nach dem Ursprung der Sünde. Auf ihr ruht die Lehre der Welterlösung und Erneuerung, die Offenbarung der Macht des göttlichen Wortes, die Aufforderung zum Glauben an Gott und zur Anbetung Gottes, die Möglichkeit der Gebetserhörung und des Wunders.

Abends predigte Br. J. C. Grimmell nach 4 Mos. 11, 25. 26. 29 über: „Die Mitteilung des Heiligen Geistes.“ Wir sind nach Tabera in die Wüste versehzt, ins 2. Jahr nach dem Auszug. Des Harten und Bösen in Aegypten war vergessen und das Gute mit der gegenwärtigen Lage verglichen. Murren entstand — wie's auch heute noch so viel geschieht. Zurück konnten sie nicht und seckten sich unter ihrer Hütten Thür und klagten. Moses, selbst zur Ungebuld verleitet, schrie zu Gott, und Gottes Abhilfe des Murrens und Klagens war die Mitteilung des Heiligen Geistes: I. Die offensbare Wirkung dieser Mitteilung. Sie weissagten. Weissagen ist ein Reden auf Erleuchtung des Heiligen Geistes. Diese Erleuchtung umfaßt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

II. Die prophetische Bedeutung dieser Mitteilung. Es war das Pfingstfest in der Wüste. Zum Vorbild für alle Zeiten. Der Heilige

Geist will heute dasselbe thun wie bei Tabera und in Jerusalem. Als deutsche Baptisten erwarten wir ein Pfingstfest.

Montag Morgen leitete Br. Preiß die Gebetsstunde nach 2 Mos. 4, 1—18. „Was hast du in deiner Hand?“

Br. R. Stracke predigte beim Liebesmahl über Joh. 5, 40. „Die Ursache des Sündenelends.“ I. Dieselbe ist nicht in Gott, sondern im Menschen. II. Gründe, warum die Menschen nicht zu Jesus kommen wollen: 1) Haß, 2) Gleichgültigkeit, 3) Seligwerden wollen durch Werke, 4) Gesellschaft, 5) Aufschub.

Schriftliche Arbeiten.

Eine umfassende Abhandlung über die Frage: „Ist die moderne Evangelisation in Uebereinstimmung mit der apostolischen?“ wurde von Br. J. Meier verlesen. Während das Amt eines Evangelisten apostolisch ist, so sind es häufig die modernen Methoden in ihrer Thätigkeit durchaus nicht.

Br. R. T. Wegener behandelte das Thema: „Krankenheilung durch den Glauben.“ Br. C. Tiemann las seine schriftliche Arbeit auf dem Dampfschiffe: „Roms Kampf und der Kampf gegen Rom.“ Er zeigte, wie von Seiten der römisch-katholischen Kirche als einer religiös-politischen Macht Angriffe gemacht werden auf 1) das Schulsystem, 2) die öffentlichen Gelder, 2) die öffentlichen Aemter und 4) die Konstitution unseres Landes. Er gab uns Anleitung zur Abwehr dieser Angriffe. Die beste Weise ist, die Leute zu Jesu zu führen.

Für diese Arbeiten sprach die Konferenz den Referenten ihren Dank aus.

IV. Missionsache.

1. Einheimische Mission.

Jahresbericht des Missionssekretärs der Central-Konferenz.

Liebe Brüder!

Der Rückblick auf unsere Missionsthätigkeit als Konferenz bietet uns verhältnismäßig wenig Neues dar. Der allgemeine finanzielle Druck, der auf unserem Lande ruht, hat auch auf unsere Missionsbestrebungen seinen hemmenden Einfluß ausgeübt. Manches wichtige Feld, das wir hätten in Angriff nehmen sollen, mußten wir, leider, unbestellt liegen lassen. Dennoch aber haben wir viel Ursache, dem Herrn zu danken, daß es uns möglich war, zwölf Missionare zu unterstützen, deren Thätigkeit, zum großen Teil, mit sichtbarem Erfolg gekrönt wurde.

Die Missionen der Ersten Gemeinde in Chicago befinden sich in einem gebedilichen Zustande.

Br. Val. Forkel, der die Humboldt-Park-Mission bedient, berichtete in den drei Quartalberichten, daß 15 Seelen bekehrt und der Gemeinde hinzugehängt wurden.

Die 3. Gemeinde in Chicago hat Br. C. Brückmann zu ihrem Prediger berufen und unter seiner Leitung hat das Werk seinen stillen Fortgang. Drei Seelen wurden berichtet als durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen.

South Chicago, die Mission der Gemeinde in Colehour, wurde bis zum 1. Juni von Br. H. Grasenick bedient, worauf er seine Thätigkeit daselbst niederlegte, da er glaubte, daß das Versammlungshaus nicht am rechten Platz stände, um mit Erfolg Mission treiben zu können.

Ebenso wurde Harvey und Greengarden bis zum 1. Juni von Br. H. Becker bedient, da aber, um der arbeitslosen Zeit willen, die meisten dort wohnenden Geschwister sich geneigt fanden, anderswo ihr irdisches Fortkommen zu suchen, so verließ auch Br. Becker das Feld, um einem Rufe der Gemeinde in Montague, Mich., Folge zu leisten. Unterdessen hat aber Br. H. Wernic diese Missionen übernommen.

Joliet, Coal City und Pietone, Ill., wurde auch im letzten Jahre von Br. C. F. Tiemann bedient, dessen Hauptwirkungskreis Joliet ist. Das größte Bedürfnis für einen geordnetlichen Fortgang des Werkes daselbst ist ein Versammlungshaus. Das Missionskomitee konnte jedoch ein solches Unternehmen in der gegenwärtigen drückenden Zeit kaum gut heissen, da es unmöglich zu sein scheint, mit Erfolg in den Gemeinden Kollektieren zu können. Dennoch entschloß sich endlich das Komitee, um der dringenden Notwendigkeit willen, aus der Kapellenbaufonds-Kasse \$500 zu bewilligen nebst einer Anleihe von \$500 mit der Bedingung, daß Br. Tiemann die noch fehlende Summe in Joliet und Coal City sammeln könne. Im Vertrauen auf die Hilfe des Herrn mache denn die Gemeinde den Anfang und wir hoffen, daß es unserem Bruder gelingen wird, den Bau unter dem Beistande des Herrn zur Ausführung zu bringen.

Bloomington und Piatt Co. wurde im Laufe des Jahres von Br. Martin Domke übernommen. Wenn auch unter mancherlei Hindernissen und Beschwerden, hofft unser Bruder auch da eine Ernte vor sich zu haben. 11 Seelen wurden bekehrt.

Quincy, Ill., wurde mit dem 1. Jan. predigerlos, da Br. F. Wolter einem Rufe der 1. Gem. in Detroit, Mich., folgte. Die Gemeinde fand in Br. A. Transchel wieder einen Unterhirten. Die Aussichten auf Erfolg sind versprechend und die Gemeinde hofft, nach der Abtragung ihrer Schuld an der Predigerwohnung, selbständig zu sein. Drei Seelen wurden berichtet als durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen.

Indianapolis, Ind., wird noch von Br. A. Heinz bedient. Nach einer schweren Zeit voll Anfechtung und Entmutigung wurde die Gemeinde in ruhiges Fahrwasser geleitet und fünf Seelen wurden durch die Taufe aufgenommen.

In Toledo, O., hatte Br. Wm. Peiffer die Freude, eine Gemeinde, aus 17 Gliedern bestehend, zu organisieren und eine schöne Kapelle, wofür aus der Baufonds-Kasse \$500 bewilligt wurden, schuldenfrei dem Dienste des Herrn zu weihen. Fünf Seelen wurden durch die Taufe aufgenommen und die Unterstützung aus der Missionskasse konnte um \$100 verringert werden.

Die Gemeinde in Massillon, O., steht leider noch ohne einen Unterhirten da; dennoch war dieselbe nicht ganz ohne Aufsicht und Leitung, da die Brüder Grimmell und Stracke willig waren, sie hie und da zu besuchen und mit dem Worte zu bedienen. Neun Seelen wurden bekehrt und getauft.

Die Mission der Ersten Gem. in Detroit wurde durch Br. F. Wolter bedient. Diese Mission ist sehr versprechend und 19 Seelen wurden daselbst gläubig und der Gemeinde hinzugethan.

Saginaw, Mich., konnte auch in diesen Jahre nicht in Angriff genommen werden. Möge es uns bald möglich sein, daselbst einen Mann anzustellen.

Montague, Mich., wurde bis zum 1. Juni von Br. Jul. Lüdecke bedient, der daselbst im Segen wirkte. Sieben Seelen wurden daselbst belehrt und getauft. Dann folgte er dem Rufe der Gemeinde in Watertown, Mich., und Br. H. Becker nahm das Feld auf.

Watertown, Mich., wird nun, wie schon erwähnt, von Br. Lüdecke bedient und das Werk geht, trotz vieler Hindernisse, dennoch voran. Leider konnte das Missionskomitee das Gesuch der Gemeinde um Unterstützung nicht bewilligen, da es uns an den nötigen Mitteln fehlte. Das Komitee fand nun dadurch einen Ausweg, daß unserem Bruder \$100 aus der Kasse für altersschwache Prediger bewilligt wurden.

Alpena, Mich., wird noch von Br. Herd. Grimm bedient. Leider geht das Werk daselbst nicht so voran, wie wir es gerne gesehen hätten. Eine Seele wurde getauft.

Es wurden also, laut der Quartalberichte, 94 Seelen getauft, während wir im vorhergehenden Jahre nur 44 zu verzeichnen hatten. Eine Gemeinde wurde organisiert. Eine Kapelle erbaut und eine andere in Angriff genommen.

In Bezug auf die Unterstützung dieser Felder aus der Missionskasse und die Beiträge der Gemeinden für ihre Prediger waren die Bestimmungen wie folgt:

	Von d. Miss.	Von d. Gem.
Humboldt Park.....	\$500	\$200
Wabaunsee Ave.....	150	100
3. Gem. Chicago.....	400	400
Harvey u. Greengarden.....	400	100
Joliet, Coal City u. Pietone.....	450	200
Bloomington u. Piatt Co.....	125	250
Quincy, Ill.....	150	350
Indianapolis, Ind.....	300	300
Toledo, O., Toledo Bapt. Union	\$200	500
Detroit, 1. Gem.....	300	300
Montague, Mich.....	100	200
Alpena, Mich.....	300	200

Dieses macht aus der Missionskasse die Gesamtsumme von \$8675.

Aus der Kapellenbaufonds-Kasse wurden \$1000 bewilligt.

Da nun die Geldfrage in der Gegenwart ganz besonders schwer in die Wagschale fällt, mögen wir in dem vor uns liegenden Konferenzjahr uns ganz besonders streben, für das Werk der Mission die größten Opfer zu bringen, damit wir dadurch in den Stand gesetzt werden, mit der Hilfe des Herrn neue Missionsfelder in Angriff zu nehmen.

Möge der Herr auch fernerhin uns beistehen, wie Er es in der Vergangenheit gethan, die Grenzen seines Reiches zu erweitern.

F. Friedrich.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Central-Konferenz.

Vom 1. Sept. 1893 bis zum 31. Aug. 1894.

G i n n a h m e m.

Für Einheimische Mission.....	\$1778 44
" " Bermächtnis von G. Ashley, Evansville	1000 00
" " Einb. Frauen-Mission.....	319 57
" " Auswärtige Mission.....	201 34
" " Ausw. Frauen-Mission.....	83 85
" " Heiden-Mission.....	170 75
" " Kamerun.....	113 12
" " Indien.....	5 00
" " Bibelverbreitung.....	24 31
" " Alterschwache Prediger.....	70 96
" " Hafen-Mission.....	64 20
" " Waisensache.....	251 50
" " Rocheste.....	882 30
" " die Mission in der Schweiz.....	29 50
Kapellenbaufonds.....	405 84
" " Bermächtnis von G. Ashley, Evansville....	1000 00
Sendbotenfonds.....	6 16
Rußland.....	10 00
Notleidende in Chicago.....	15 00
Traktatfonds.....	1 00
Mission in Leipzig.....	22 00
" " in Böhmen.....	2 50
Kirchenbau in New York.....	1 00
Sibirien.....	5 00
Konferenz-Verhandlungen.....	73 00
	\$6536 34

A u s g a b e n.

An J. A. Schulte, Philadelphia.....	\$3821 84
" " direkt zugesandt.....	2525 59
" " Gd. Bachert, Louisville.....	86 70
" " P. Ritter, Cleveland.....	74 16
" " C. C. Bitting, Philadelphia.....	5 05
" " den Konferenz-Schatzmeister, A. Vogel.....	10 00
Für Reisekosten.....	18 00
	\$6536 34

Missionsausschuß der Central-Konferenz.

J. Meier, Vertreter beim Allg. Missions-Komitee.

K. Friedrich, " " " " " und Missions-Sekretär.

A. Vogel, Stellvertreter und Schatzmeister.

J. Fehmann.

G. Mengel.

Empfehlungen des Missions-Komitees.

Für Humboldt Park-Mission, 1. Gem. Chicago, von der Mission \$450, (früher \$500) mit der Erwartung, daß die Gemeinde \$250 gebe.

An der Unterstützung für die Wabauska-Ave.-Mission fühlt das Komitee, daß da kein Abzug gemacht werden kann, und empfiehlt deshalb wieder \$150 von der Mission, und \$150 von der Gemeinde.

Die Bestimmung für die 3. Gemeinde in Chicago zu treffen, ist dem Missions-Komitee überwiesen.

Da in dem Konferenzbriefe der Gemeinde in Colehour ein Gesuch an die Konferenz war um \$150 Unterstützung, damit dieselbe dadurch in den Stand gesetzt werde, durch den Winter zu kommen, so empfiehlt das Komitee, aus unserer Kasse \$100 zu bewilligen, jedoch mit der Bedingung, daß die Gemeinde keine weitere Applikation um Unterstützung einreiche. Die Unterstützung von \$100 soll der Gemeinde in der Zeit vom 1. Sept. bis 28. Febr. ausbezahlt werden.

Br. H. Bernick, der in Harvey und Greengarden angestellt ist, soll mit \$400 unterstützt werden, nebst \$100 von der Gemeinde. In Bezug auf das Versammlungshaus in Harvey empfiehlt das Komitee, daß die noch darauf ruhende Schuld von \$110 aus der Kapellenbau-Fonds-Kasse bezahlt werde. Das Haus soll dann Eigentum der Konferenz sein. Dieses Gesuch soll dem Allg. Missions-Komitee unterbreitet werden.

Joliet und Coal City dasselbige, Mission \$450, Gemeinde \$200.

Quincy, Ill., dem Komitee überwiesen.

Bloomington dasselbige.

Indianapolis soll dem Missions-Komitee überwiesen werden. Als Komitee fühlen wir uns verpflichtet, die Verhältnisse selbst näher zu untersuchen. Ebenfalls weisen wir die Rüge, welche die Gemeinde gegen das Missions-Komitee vor die Konferenz brachte, entschieden zurück als unbegründet-und unberechtigt.

Toledo dasselbige.

In Bezug auf Massillon, O., hofft das Komitee, daß es im stande sein wird, zur Zeit, wenn das Allg. Missions-Komitee sich wieder versammelt, eine Bewilligung für dieses Feld machen zu können.

In Bezug auf die Mission der 1. Gem. in Detroit ersuchen wir als Komitee die Gemeinde, bei der nächsten Einsendung einer Applikation, wenn irgend möglich, \$50 weniger zu fordern.

Alpena, Mich., dem Missions-Komitee überwiesen.

Montague, dasselbe.

Diesen Empfehlungen des Missions-Komitees wurde folgender Beschluß beigefügt:

„Da die Bestimmungen in Bezug auf unsere Missionsfelder, die von der Konferenz angenommen werden, erst mit dem 1. Juni nächsten Jahres in Kraft treten, während welcher Zeit oft Veränderungen eintreten, die die Beschlüsse der Konferenz notwendigerweise wieder aufheben, so empfiehlt das Komitee, diese Bestimmungen in den Händen der Komitees zu lassen und dann der Konferenz sie mitzuteilen.“

Das-Komitee für Einheimische Mission machte folgende Empfehlungen:

Wir fühlen uns als Konferenz zum innigsten Dank verpflichtet gegen den Herrn, der es uns trotz der drückenden Verhältnisse in finanzieller Hinsicht ermöglicht hat, 12 Missionare anzustellen, deren Arbeit reichlich gesegnet wurde.

Wir legen hiermit aufs neue dieses wichtige Werk aufs angelegentlichste unserer Gemeinden vor, dasselbe auch ferner sowohl durch ihre Gebete, als auch durch ihre Gaben zu unterstützen, da es besonders in der gegenwärtigen Zeit der Opferwilligkeit aller unserer Gemeinden bedarf, wenn das Werk wie bisher betrieben und fortgesetzt werden soll.

Wir ersuchen besonders die besser bemittelten Glieder unserer Gemeinden, mit Extrabeben dieses Werk zu unterstützen.

2. Einheimische Frauen-Mission.

Schw. Gesina Meier, Missionarin der 1. Gem. Chicago, Ill., leitete die Einh. Frauen-Missionssache mit einem Aufsatz ein, dem wir folgende Punkte entnehmen:

Die Einh. Frauen-Missions-Gesellschaft hat im verflossenen Jahre 16 deutsche Schwestern im Dienste mit deutschen Gemeinden unterstützt, und zwar mit einer Summe von \$7000. Unsere deutschen Gemeinden in diesem Lande haben nur die kleine Summe von \$1478.13 zum Unterhalt dieser Schwestern beigetragen.

In unserer Central-Konferenz arbeiteten die Schwestern: B. S. Volte in Cleveland, 1. Gem.; S. Kinzel in Cleveland, Erin-Ave.-Gem.; Schw. Molthagen in Chicago, 2. Gem.; E. Schäffer in Chicago, 3. Gem.; und Gesina Meier in Chicago, 1. Gem., schon in ihrem 10. Jahre. Die selben berichten: 159 Arbeitswochen, 3747 Hausbesuche, und außerdem mit 860 Personen über ihr Seelenheil geredet. 229 Frauen- und 7 Kinder-Versammlungen geleitet. Des Schatzmeisters Bericht zeigt, daß in diesem Jahr aus unserer Central-Konferenz \$319.83 in die Kasse der Einh. Frauen-Missions-Gesellschaft bezahlt worden ist, während die Gesellschaft selbst \$1600 für diesen Zweck verausgabt hat.

Soll das Werk in der Zukunft einen segensreichen Fortgang haben, so müssen wir mehr Hand ans Werk legen.

Gegenwärtig sind 4 Schwestern aus der Central-Konferenz auf der Ausbildungsschule und noch mehr sind der Gemeinden, die um Missionarinnen anfragen.

In Bezug auf dieses Werk wurden folgende Empfehlungen gemacht:

Wir sprechen hiermit unsere Freude aus über den gebeihlichen Fortgang der Einh. Frauen-Missionssache, gleichzeitig aber auch unser Bedauern über die verhältnismäßig geringen Beiträge, die aus unseren Gemeinden für diesen Zweck eingesandt wurden.

Wir empfehlen besonders unseren Schwestern-Missions-Vereinen, dieses Missionszweiges vor allen anderen mit ihren Gaben zu gedenken; diese Gaben sollten an unseren Schatzmeister gesandt werden.

Der Frauen-Missions-Gesellschaft in Chicago sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die Opferwilligkeit, die sie in der Unterstützung der Missionarinnen in unseren Gemeinden an den Tag gelegt hat.

Wir ersuchen unsere Missionarinnen, die Gelber, welche für diesen Zweck durch ihre Thätigkeit auf ihren respektiven Feldern eingehen, nicht direkt an die Gesellschaft zu senden, sondern durch die Kasse unseres Schatzmeisters gehen zu lassen.

Schw. G. Meier wurde beauftragt, monatliche Berichte im Interesse der Einh. Frauen-Mission an unsere Vereine zu senden. Aus der Besprechung ergab sich's, daß die Gründung eines Schwestern-Vereins-Bundes für zeitgemäß und wünschenswert erachtet wurde. Schw. G. Meier, P. Ritter, H. Schwendener, J. Meier und H. E. Jäschle wurden zum Komitee ernannt, das die Gründung eines solchen Bundes anstreben soll.

3. Auswärtige Mission.

Die Thatache, daß das Missionswerk der deutsch-amerikanischen Baptisten seine Zweige bereits über die Länder und Völker Europas, Asiens und Afrikas erstreckt, gereicht uns zur Freude und fordert uns auf zum Dank gegen Gott. Nicht nur sind mehrere hundert Dollars aus unserer Konferenz für Auswärtige Mission beigesteuert worden, sondern auch mehrere Brüder und Schwestern aus unseren deutschen Gemeinden stehen im Dienste der Heiden-Mission.

1. Wir möchten die Aufmerksamkeit unserer Gemeinden auch für die Zukunft auf die Thatache lenken, daß es des Herrn Wille ist, daß das Evangelium allen Völkern verkündigt werden soll, und daß wir in einer Zeit leben, wo alle Länder für den Eingang des Evangeliums uns geöffnet sind.

2. Möchten wir daran erinnern, daß es unsere heilige Pflicht ist, für die Mission im alten Vaterlande als auch im Heidenlande zu beten, und auch dafür in Zukunft gerne unsere Opfer zu bringen.

3. Möchten wir sowohl Jünglinge als Jungfrauen, die den Drang fühlen, sich dem Werk der Heiden-Mission zu widmen, ermutigen, diesem Drange, nachdem sie ihn vor dem Herrn wohl erwogen haben, zu folgen. Das Feld ist reif, aber der Arbeiter sind immer noch wenige.

V. Schulsache.

Ein Brief von Br. L. Kaiser brachte Mitteilungen über die Schule. Durch 19 neue Schüler, wovon 11 beabsichtigen, sich aufs Predigtamt vorzubereiten, ist die Zahl auf 72 gestiegen. Aller Unterricht ist jetzt auf fünf Lehrer verteilt. Alle Brüder kamen versehen mit Empfehlungen von ihren Gemeinden, und wäre es gut, wenn dabei immer nach Apg. 13, 2. 3 gehandelt würde. Wir hegen die Zuversicht, daß unsere Gemeinden für den Unterhalt der Schule auch in diesem Jahre Sorge tragen werden.

Allen Ernstes müssen wir aber darauf bedacht sein, daß ein Fonds gesammelt wird für die Gehälter der Lehrer.

Komiteebericht: Es gereicht uns als Konferenz zur Freude, den erfreulichen Bericht unserer theologischen Anstalt in Rochester zu hören. Gott allein die Ehre dafür. Wir erkennen aber auch die Verantwortlichkeit, die auf unseren Gemeinden ruht und möchten unseren Erziehungsverein den Gebeten aller Gemeinden aufwärmst empfehlen.

Mögen die Beiträge mit den wachsenden Bedürfnissen der Anstalt Schritt halten.

VI. Publikations-sache.

Die Brüder Ritter und Grimmell machten mündlich Mitteilung über das Werk, das ihnen anvertraut. Nach längerer Besprechung wurden die Empfehlungen des Komitees angenommen.

Wir freuen uns, den Editor, sowie den Manager unseres Publikations-Vereins in unserer Mitte zu haben und von ihnen so ausführliche Mitteilungen über den geistlichen und gezeigneten Stand des Publikations-Werkes zu vernehmen, sobald trotz der drückenden Geschäftslage des letzten Jahres doch ein Reingewin von \$2666 aufzuweisen ist.

1) Wir sprechen unserem werten Editor und unserem geschätzten Geschäftsführer unseres herzlichen Dank aus für ihre Dienste und versichern ihnen unser volles Vertrauen für die Wirksamkeit in der Zukunft. 2) Da wir glauben, daß für die deutschen Baptisten keine besseren Blätter als der „Sendbote“, „Jugend-Herold“ u. s. w. publiziert werden, so ersuchen wir unsere Prediger, Agenten und Glieder, sich die Verbreitung dieser Schriften und Bücher, unter denen das neue Sonntags-Schul-Liederbuch „Frohe Lieder“ sich bereits viele Freunde erworben hat, in Zukunft womöglich noch mehr angelegen sein zu lassen als in der Vergangenheit. 3) Mit Bedauern vernehmen wir, daß über \$14,000, welche unserem Geschäft so notwendig wären, in den Händen unserer Glieder und Agenten sind und bitten deshalb höchst brüderlich, aber sehr eindringlich, alle Schuldner, sobald als möglich ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. 5) Die Anstellung eines reisenden und kolportierenden Repräsentanten unseres Publikations-Werkes, durch den unsere Schriften in größerem Maße unter unser deutsches Volk gebracht würden, scheint uns zeitgemäß zu sein und empfehlen wir, sobald sich ein geeigneter Mann findet und die Mittel es erlauben, eine solche Anstellung zu verwirklichen.

VII. Waisenhaus-sache.

Br. E. Bachert und P. Ritter machten eingehende Mitteilungen über die Waisen-Anstalt. Aus unserer Konferenz sind 23 Kinder anwesend und gingen \$561.65 ein während des Jahres.

Komiteebericht: 1) Wir freuen uns des gesegneten Fortgangs und der gnädigen Durchhilfe des Herrn in der Erhaltung und Versorgung der Waisen und Halbwaisen in unserem Waisenheim. 2) Wir haben Ursache, Gott zu danken, daß bis dahin sein Segen sichtbar auf der Anstalt geruht hat. 3) Wir empfehlen diese, wie wir glauben, Gott wohlgefällige Anstalt auch fernerhin der Wohlthätigkeit unserer Gemeinden. 4) Es wäre vielleicht gut, wenn alle unsere Gemeinden nicht nur jährlich eine Kollekte heben für diesen Zweck, sondern auch diese Kollekten am Danktag gehoben würden. 5) Wir empfehlen ferner der Konferenz, ein Komitee aus Geschäftsmännern zu ernennen, welches Einsicht in die Waisenhausangelegenheit nehme und sich dann mit den übrigen Konferenzen in Verbindung setze, um der Bundeskonferenz darauf bezügliche Vorlagen machen zu können.

E. Ahlswede, F. Bieber und H. Zwidt wurden zu diesem Komitee bestimmt.

VIII. Anordnung der nächsten Konferenz.

Das Komitee empfiehlt:

1. Daz sich die Konferenz am 18. September 1895 mit der Ersten Gemeinde in Cleveland, O., versammele.
2. Da: Br. H. Schulz von St. Joseph, Mich., die Größungsrede halte und Br. A. Heinz von Indianapolis, Ind., Stellvertreter sei.
3. Daz Br. F. Büermann von Detroit, Mich., die Missionsrede halte, und Br. F. G. Wolter, Detroit, Mich., Stellvertreter sei.
4. Lehrpredigt: „Das Reich Gottes.“ A. Vogel, Peoria; Stellvertreter, J. Hellmann, Oak Park, Ill.
5. Schriftliche Arbeiten sollen liefern: a) „Christian Science.“ A. Petersen.
b) „Die Pflege der Neubekhrten.“ C. Brückmann. c) „Notwendige Bedingungen zum erfolgreichen Predigtamte.“ A. Pistor. d) „Was schulden wir als Christen dem Heidentum?“ H. Bens.
6. Ein Sonntagsschul-Institut soll gehalten werden.
7. Die Jugend-Vereinsache soll auf den letzten Tag der Konferenz verlegt werden.
8. Die 3 Prediger der Gemeinden in Cleveland sollen für ein Programm sorgen zur Anordnung der nächsten Konferenz.

IX. Verschiedene Fonds.

Br. A. Vogel regte eine Besprechung an über die Unterstήzung unserer altersschwachen Prediger. Br. Schulte teilte mit, daß 4 solche Brüder in unserer Konferenz mit \$475 unterstήzt worden sind, und nur etwa \$70 dafür eingegangen seien.

Es ward beschlossen, daß wir unseren Gemeinden empfehlen, die Kasse für altersschwache Prediger nach Kräften zu unterstützen.

Nach längerer Besprechung wurde beschlossen, ein Komitee zu ernennen, das einleitende Schritte thue, um eine allgemeine kräftige Unterstήzung anzurufen für altersschwache Prediger, Predigerwitwen und Predigerwaisen. J. Meier, A. Vogel, A. Jäschke, A. Einfeld und J. Peter bilden dieses Komitee.

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Central-Konferenz.

Argow, Wm., 1411 E. 5. Str., Dayton, O.
Bens, H., Minonk, Woodford Co., Ill.
Beder, H., Montague, Muskegon Co., Mich.
Böltz, A., 624 E. Jacob Str., Louisville, Ky.
Brückmann, C., 542 Henry Str., Chicago, Ill.
Büermann, J., 744 16. Str., Detroit, Mich.
Burghorff, Geo., Mount Olive, Ill.
Dippel, C., 106 Orchard Str., Chicago, Ill.
Domke, M., 1509 W. Locust Str., Bloomington, Ill.
Frel, B., Cor. Sheridan & Cortland Str., Simons P. O., Chicago, Ill.
Fellmann, J., Cor. Diron & Harlem Ave., Oak Park, Ill.
Friedrich, F., 566 Scovill Ave., Cleveland, O.
Frimm, F., 111 Cavanagh Str., Alpena, Mich.
Grimmell, J. C., 957—961 Payne Ave., Cleveland, O.
Hilzinger, H., 88 Mason Str., Cleveland, O.
Heinz, A., 306 Davidson Str., Indianapolis, Ind.
Kejt, J., 802 S. Ashland Ave., Chicago, Ill.
Klinker, Theo., Oak Park, Cook Co., Ill.
Köster, O., Cor. Walnut & Cornine Str., Cincinnati, O.
Lauter, H., 353 Wabaunsee Ave., Chicago, Ill.
Licht, F. A., M. D. 476 Norwood Ave., Cleveland, O.
Lüdecke, J., Cash, Mich.
Meier, J., 300 N. Paulina Str., Chicago, Ill.
Mengel, G., 188 Bourbonnias Str., Rankin, Ill.
Neve, C., 957 Payne Ave., Cleveland, O.
Otto, R., 561 Jos. Campeau Ave., Detroit, Mich.
Petersen, A., 394 107 Str., Station S., Chicago, Ill.
Pfeiffer, Wm., 2207 LaGrange Str., Toledo, O.
Pistor, A., Ecke Edgar u. Franklin Str., Evansville, Ind.
Reichert, J., Baileyville, Ogle Co., Ill.
Ritter, P., 957—961 Payne Ave., Cleveland, O.
Schulz, H., P. O. St. Joseph, Mich.
Schwendener, H., P. O. St. Joseph, Mich.
Strake, R., 98 Hitchcock Str., Cleveland, O.
Leedlenburg, C., Pekin, Ill.
Thiel, H., 610 S. 5. Str., Alpena, Mich.
Tiemann, C. F., 406 Vine Str., Joliet, Ill.
Transchel, A., 810 S. 10. Str., Quincy, Ill.
Vogel, A., 1300 4. Str. Peoria, Ill.
Wegener, R. L., Cor. Centre & Columbus Str., Dayton, O.
Wernic, H., Harvey, Ill.
Werthner, J. G., 412 Hickory Str., Dayton, O.
Wolter, F. G., 1426 Jos. Campeau Ave., Detroit, Mich.

Historische Tabelle der Central-Konferenz der deutschen Baptisten.

Nr. S. J.	Ort.	Vorläper.	Erörter.	Gründungs- prediger.	Zeit.	Missionssprediger.	Zeit.	Gesprediger.	Gegenstand.	Gemeinden, Gliederzahl.	
										Tauften.	Delegaten.
1 1881	Cincinnati, O.	3. G. Holzelbahn	Düsseldorf u. Wertei	3. G. Holzelbahn.	Son. 3, 11...	"	"	"	"	19 1004	24
2 1882	Quincy, Ill.	2. S. Donner	"	5. G. Holzelbahn	Phil. 3, 13.14	"	"	"	"	19 1154	20
3 1883	Hannover, N.Y.	3. G. Holzelbahn	"	3. G. Holzelbahn	Matth. 6, 10.	"	"	"	"	20 1253	19
4 1884	Minonk, Ill.	2. S. Donner	Wertei	3. G. Holzelbahn	Son. 12, 39...	"	"	"	"	22 1415	18
5 1885	Minneapolis, Minn.	3. G. Holzelbahn	"	4. G. Holzelbahn	2. Kor. 5, 14...	"	"	"	"	31 2377	240
6 1886	Steelton, O. 2. Gen.	3. Meier	"	5. G. Holzelbahn	Gen. 8, 23...	3. G. Holzelbahn	Phil. 4, 4-6...	"	"	29 2414	3341
7 1887	Pearl, Ill.	2. S. Donner	"	6. G. Holzelbahn	2. Moje 35, 18	3. Meier	3. Kor. 42, 3...	"	"	179 22 3857	418
8 1888	Montville, Ind.	3. Ritter	"	7. G. Holzelbahn	1. Joh. 5, 4...	3. G. Holzelbahn	"	"	"	32 2905	223
9 1889	Chicago, Ill.	4. Ritter	"	8. G. Holzelbahn	Rom. 8, 32...	3. G. Holzelbahn	Phil. 4, 20...	"	"	34 2997	308
10 1890	Denton, O.	3. Meier	"	9. G. Holzelbahn	Phil. 6, 10-13.	Peter Ritter	Phil. 6, 10...	"	"	33 3175	472
11 1891	Randol, Ill.	3. Meier	Bogel u. Sampi.	10. G. Holzelbahn	2. Kor. 12, 1, 2	3. Meier	Phil. 2, 8...	"	"	34 3448	547
12 1892	Colehour, Ill.	3. Friedrich	"	11. G. Holzelbahn	2. Kor. 8, 5...	4. G. Holzelbahn	Phil. 1, 8...	"	"	35 3303	4419
13 1893	Detroit, Mich. 1. G. m.	5. Friedrich	"	12. G. Holzelbahn	9. 1. 145, 13...	5. Mengel	Phil. 102, 15...	"	"	36 3761	512
14 1894	Pearl, Ill.	3. Meier	"	13. G. Holzelbahn	9. 1. 145, 13...	6. Mengel	Phil. 102, 15...	"	"	37 394491	595
					Phil. 9, 10...	7. Röster	Die Erförlung... 38 4366			472 51 4788	622

Statistik der Gemeinden der Central-Konferenz.

Laufende Nummer.	Namens der Gemeinden.	Prediger.	Schreiber.	Satz der Gestaltung.	Rechtstügige Güterabzähl.	Gutnahme.		Abnahme.		Gesamte Gutnahme.	Gesamte Abnahme.	Reiterordnung.	Berluft.	Dienstliche Güter- abzähl.	
						Briefe.	Gesamte Gutnahme.	Briefe.	Gesamte Abnahme.						
1	Ash Grove.	G. Mengel.	G. D. Ranz.	1874 20		7		2	2	10	4	6	7	13	
2	Baileysville.	J. Reichert.	P. Grönfeld.	1865 102	5 5	5	1	2 1	20	4	16	108		44	
3	Bloomington.	R. Domke.	E. A. Windolf.	1874 28	11 4	4	34	8 15	117	57	60	666		181	
4	Chicago, 1. Gem.	N. Heier.	H. Göde.	1854 600	108 5	4	13	1 4 4	28	22	6	124		84	
5	" 2.	C. Dippel.	A. C. Renzsching.	1886 17	13 15		14	4	12	18	2	152		161	
6	" 3.	C. Brückmann.	A. Bügerer.	1892 90	3 8		15	1	18	7	30	43		22	
7	Colebourne.	A. Petersen.	D. Friedericci.	1882 150	10 8		6	2	8	6	2	124		36	
8	Daf Park.	J. Hellmann.	J. Krogmann.	1890 135	20 16	1	6	1	37	7	30	161		124	
9	Coal City u. Joliet.	C. A. Tiemann.	G. Sturm.	1887 41	2 2	4	6	2	2	2	2	45		43	
10	Greengarden.	H. Bernick.	Henro Stassen.	1855 22	2 2		2	1	19	3	16	124		22	
11	Kantabee.	G. Mengel.	Alb. Höndie.	1884 108	5 11	2	1	3	1	1	6	5	116		88
12	Ranont.	H. Vens.	Wm. Janssen.	1867 93	1		3	2	2	1	1	5	61		61
13	Belin.	C. Leddenburg.	Peter Bonf.	1867 40	24		2	1	1	26	5	21	166		36
14	Peoria.	A. Rogel.	B. Herold.	1852 155	11 4	1	2	1	16	5	11	11		66	
15	Alia. Co.	R. Domke.	J. Abdrichs.	1884 36			3	3	1	11	4	3	29		29
16	Quincy.	A. Tranchel.	G. Georgens.	1853 65	3 3	2	3	1	1	4	6	5	53		53
17	Sandwich.		C. Dietrich.	1856 3		4	3	1	1	1	6	5	45		45
18	Springfield.		B. H. Lüts.	1849 58		1	2	4	4	1	6	5	1	1	
19	Walpoleville.	G. Burgdorf.	G. G. Guthais.	1882 41	4			1	2	2	3	1	63		63
20	Berl.	G. Burgdorf.	Theo. Wollermann.	1864 64		2									
	Indiana.														
21	Caesars Creek.	J. Kramer.	1860 11												11
22	Evansville.	A. Bistor.	A. Behrens.	1856 94	4 3		2	4	5	2	7	13	6	88	
23	Indianapolis.	A. Heinj.	G. A. Habermann.	1885 42	3 6		1		1	10	1	9	51		
	Kentucky.														
24	Louisville.	A. Böller.	J. Herrmann.	1858 112	8 8	1	4	6	19	2	4	27	31	10	102
25	Newport.		Mary Dur.	1864 38											38
	Michigan.														
26	Alpena.	F. Grimm.	A. Egneriether.	1884 37		2	4	1	1	1	3	7	5	2	39
27	Detroit, 1. Gem.	R. Otto.	E. Neumann.	1864 324	109 11	7	9	11	2	1	6	22	114	488	
28	" 2.	J. Biermann.	O. Specht.	1884 107	25 3		3	3	15	1	1	34	18	16	123
29	Montague.	H. Beder.	A. Liebs.	1863 60	9 22		2	2	2	2	13	4	9	69	
30	Watertown.	J. Lüddecke.	C. W. Linde.	1885 22	4 1		2	2			5	4	1	23	
31	St. Joseph.	H. Schulz.	H. Gersonde.												278
	Ohio.														
32	Cincinnati.	D. Röster.	G. H. Glauder.	1857 157	14 3	2	1	10	3	1	4	1	20	19	1
33	Cleveland, 1. Gem.	J. Friedrich.	H. A. Kemfies.	1866 234	26 8	2	1	9	3	2	32	14	18	252	
34	" 2.	H. Hilzinger.	H. Brohn.	1884 134	17 7		1	6	3	1	3	24	14	10	144
35	Cle'l., Erie-Ave., Gem.	R. Stracke.	J. F. Blatt.	1885 105	12 6		6	7	10	24	17	7	112		
36	Darton, 2. Gem.	R. T. Begener.	H. Zwiet.	1882 216	10 5		1	1	1	8	5	13	19	6	210
37	Raffillon.		C. Klassen.	1893 14	9 1		1		1	10	2	8	22		
38	Toledo.	B. Pfeiffer.	C. Heimlicher.	1894	5 17	7 5				34	34				34
					3761	472	163	25	25	61	52	23	628	364	410

Finanzbericht der Gemeinden der Central-Konferenz.

Name der Gemeinden.	Wert bei Kirchengebung.	Schuldbuch auf bemessen.	Wert der Predigergabe.	Schuldbuch auf bereitstellen.	Beiträge für Konferenz- Verhandlungen.	Sankteteil ausgeben.	Kirchenbau.		Eigent.	Einbeinteile Milllion.	Einbeinteile Freuen- Milllion.	Einbeinteile Freuen- Milllion.	Prediger-Ausbildung.	Altärtschule Prediger.	Bibelverbreitung.	Rohporto-Fond.	Wallenfelsche.	Altenheim.	Stiftungspflege.	Säulen-Milllion.	Unterstützung erhalten für							
							Mehrere Gemeinden.	Eigen.	Predigergehalt.			Gemeinde Summe.			Von engl. Gemeinden.	Von deutl. Gemeinden.	Rohporto-Fond.			Predigergehalt.			Kirchenbau.					
Illinois.																												
1. Al Grove.	\$ 2000 00	\$ 1000 00	\$ 300 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 300 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00	\$ 1000 00		
2. Baledville.																												
3. Bloomington.	\$ 1500 00	\$ 1000 00	\$ 300 00	\$ 200 00	\$ 200 00	\$ 4071 00	\$ 350 00	\$ 14 50	\$ 305 00	\$ 85 00	\$ 100 00	\$ 50 00	\$ 80 00	\$ 11 00	\$ 10 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 5 00	
4. Chicago, 1. Gem.	\$ 5000 00	\$ 3000 00	\$ 400 00	\$ 1353 71	\$ 17 00					\$ 85 23	\$ 20 00	\$ 40 27	\$ 15 00	\$ 38 20														
5. " 2. "	\$ 14000 00	\$ 2300 00	\$ 200 00	\$ 1500 00	\$ 200 00	\$ 1500 00	\$ 200 00	\$ 10 00	\$ 10 00	\$ 2 00	\$ 5 00	\$ 5 00	\$ 10 00	\$ 15 00	\$ 10 00													
6. " 3. "	\$ 6000 00	\$ 500 00	\$ 1570 00	\$ 1000 00	\$ 200 00	\$ 844 22				\$ 10 00	\$ 10 00	\$ 27 50																
7. Coalbrook.	\$ 3500 00	\$ 600 00	\$ 2500 00	\$ 1700 00	\$ 4 00	\$ 250 00	\$ 450 00																					
8. Coal Port.	\$ 3400 00	\$ 140 00	\$ 600 00			\$ 1 00	\$ 115 00			\$ 12 00	\$ 25 52	\$ 5 00	\$ 86 10	\$ 9 71	\$ 3 00	\$ 8 40	\$ 5 00	\$ 71 80	\$ 7 00	\$ 188 10								
9. Coal City u. Joliet.	\$ 1600 00																											
10. Greenbush.	\$ 600 00																											
11. Kanatake.	\$ 1800 00																											
12. Kinnont.	\$ 3500 00																											
13. Keltin.	\$ 500 00	\$ 150 00																										
14. Keoris.	\$ 500 00																											
15. Platt Co.	\$ 3000 00																											
16. Luinen.	\$ 1000 00																											
17. Sandwick.	\$ 4000 00																											
18. Springfield.	\$ 1000 00																											
19. Wallville.	\$ 700 00																											
20. Zera.																												
Indiana.																												
21. Larchars Creek.	\$ 500 00																											
22. Frenchville.	\$ 4500 00																											
23. Indianapolis.	\$ 5000 00																											
Kentucky.																												
24. Louisville.	\$ 1000 00																											
25. Newport.	\$ 3500 00																											
Michigan.																												
26. Alpena.	\$ 2000 00																											
27. Detroit, 1. Gem.	\$ 26000 00	\$ 3600 00	\$ 3000 00	\$ 1802 38	\$ 143 85	\$ 9 00	\$ 168 93	\$ 3 35	\$ 17 00	\$ 50	\$ 42 25	\$ 26 00	\$ 23 00	\$ 142 50	\$ 15 39	\$ 18 00	\$ 28 39	\$ 132 50	\$ 114 25	\$ 318 83	\$ 300 00							
28. " 2. "	\$ 2200 00																											
29. Remaque.	\$ 1000 00																											
30. Watertown.	\$ 800 00																											
31. St. Johnsb.																												
Ohio.																												
32. Cincinnati.	\$ 15000 00																											
33. Cleveland, 1. Gem.	\$ 16000 00																											
34. " 2. "	\$ 10000 00																											
35. Cle'l., Elm-Ave., Gem.	\$ 12000 00																											
36. Dayton, 2. Gem.	\$ 15000 00																											
37. Marion.	\$ 500 00	\$ 225 00																										
38. Toledo.	\$ 3200 00																											
	\$ 249 800 00	\$ 11 515 00	\$ 28 600 00	\$ 5 450 00	\$ 86 45	\$ 25 488 41	\$ 1922 11	\$ 947 22	\$ 1870 83	\$ 411 67	\$ 536 02	\$ 148 50	\$ 787 49	\$ 83 17	\$ 45 05	\$ 8 40	\$ 360 04	\$ 2 00	\$ 1140 40	\$ 32 00	\$ 1893 48	\$ 295 15	\$ 36 069 37	\$ 3492 75	\$ 900 00	\$ 1764 64	\$ 1256 46	\$ 500 00

Statistik der Sonntagsschulen und Unterschreiber für unsere Blätter.

Raufende Stimmen.	Namens	Namens	Unterschreiber der Blätter.															
			der	der	Schulen.	Superintendenten.	Schüler.	Sekretär und Beamte.	Befreiungen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Ruhe in der Bibliothek.	Gebote.	Edenamt.	Sessionsblätter.	Wiederholer.	Unser Kleinen.	Jugend-Verlob.
1. Albergo.	Illinois.	Ch. Ranz.	8	1									4	4	20	5		3
2. Bailyville.		C. Meier.	80	12									75	75	100	25		
3. Bloomington.		G. Müller.	80	10	6								14	50	100	30	4	
4. Chicago, 1. Gem.		H. W. Benning.	100	75	35								300	200	650	325	100	300
5. " "	Riff.-S.-S.	H. Goede.	113	18	3													
6. " "	Riff.-S.-S.	Wm. Emald.	112	17	2													
7. " 2. Gem.		G. Habisweide.	275	30										280	50	200	200	100
8. " 3. Gem.		H. Gutierrez.	65	9										25	100	75	150	50
9. " Colehour Gem.		E. Voeh.	80	10	10									54	40	150		29
10. Sub-Chicago.		H. Zimmermann.	40	6														
11. Coal Park.		R. Johns.	150	25	12									46	150	150	200	100
12. Coal City.		F. Auditor.	30	3										5	75	50		
13. Joliet.			50	5											12	30	50	
14. Parke.		H. Bernic.	20	2										5	00			
15. Greengarden.		H. Stafen.	75	7										58	46	72	77	150
16. Ranatree.		W. Seedorf.	128	13	2									70	17	128	36	75
17. " "		Ernestine Witt.	18	3										70	17	60	100	30
18. Pinon.		F. Reichert.	38	8										16	50	35	25	35
19. Peoria.		F. Dorn.	100	15	8									70	21	75	75	12
20. Peoria, Gem.		F. Morris.	82	12	9									91	30	95	58	150
21. " Riff.-S.-S.		H. Stodolic.	55	9										29	81	49	65	64
22. Piatt Co.		J. Abrikos.	25	4												12	30	36
23. Quincy.		H. Cebeling.	150	11	2									22	41	5	00	75
24. Sandwick.		H. Dietrich.	35	6	6									28	00	26	00	10
25. Springfield.		D. Schwegelz.	55	7										50	00	42	00	1
26. Salisbury.		R. W. Saalhoff.	30	6										8	96	8	55	12
27. Vera.		J. G. Hoffmann.	50	8										13	87	11	87	20
28. Indiana.																		
29. Evansville, Gem.		J. Vebrens.	70	7	1									74	25	30	83	150
30. " Riff.-S.-S.		J. Schulz.	36	5	1									53	00	38	00	23
31. Indianapolis.		C. Dader.	85	10										69	48	250	23	75
32. Kentucky.																		
33. Louisville.		J. Herrmann.	85	12	4									73	15	74	35	100
34. Newport.		J. Lintz.	90	15										161	31	118	09	6
35. Alpena Riff.-S.-S.		J. Banger.	50	6										13	00	9	10	14
36. Detroit, 1. Gem.		G. Jung.	48	44	72									391	43	376	50	430
37. " Riff.-S.-S.		Gd. Reumann.	90	19	11									69	19	76	81	77
38. " 2. Gem.		H. Lenz.	110	17	18									110	18	125	01	105
39. Montague.		H. Pucher.	45	4	8									6	89	5	72	150
40. Watertown.		G. W. Lindle.	85	7												6	00	6
41. Ohio.																		
42. Cincinnati.		Gd. Roll.	125	14	7									148	02	147	46	150
43. Cleveland, 1. Gem.		J. Sieber.	170	25	20									243	61	182	81	368
44. " 2. Gem.		J. F. Voit.	120	15										105	75	108	03	55
45. " 3. Gem.		H. G. Bachr.	90	13	12									105	36	72	40	333
46. " Grin Ave. Gem.		H. G. Bachr.	125	11										12	41			135
47. Dayton, 2. Gem.		G. G. Ulrich.	225	24										466	22	315	62	62
48. Marietta.		G. Svid.	220	25	4									440	87	178	07	58
49. Toledo.		H. Ruttred.	37	4	4									25	00	20	00	12
50. "		Wm. Steffler.	62	9										48	04	43	24	9
			4788	692	957	4941	31	2990	12	2611	1173	3930	2009	2920	1646	487		